
Ratgeber: Auto winterfest machen

Wer in der kalten Jahreszeit längere Fahrten mit dem Auto plant, sollte sich selbst und sein Auto dafür gut vorbereiten. Denn eine Panne bei eisigen Außentemperaturen und/oder Schneefall ist noch um Einiges unangenehmer als bei freundlicherer Witterung. Deshalb empfiehlt sich als erste vorbereitende Maßnahme, den Tank vor dem Start mit ausreichend Kraftstoff zu füllen. Auch unterwegs sollte man lieber etwas früher als sonst notwendig nachtanken, damit man im Falle eines Staus nicht in Bedrängnis kommt und auch bei einer Panne auf eine funktionierende Heizung bauen kann.

Zur Standard-Vorsorge für ein wintertaugliches Fahrzeug gehört die Kontrolle des Frostschutzmittels in der Kühl- sowie in der Scheibenwaschanlage. Ein vernachlässigter Frostschutz des Kühlers kann im schlechtesten Fall einen Motorschaden nach sich ziehen. Deshalb lieber rechtzeitig, bevor die Temperaturen unter den Gefrierpunkt fallen, das Frostschutzmittel der Kühlanlage überprüfen und gegebenenfalls nachfüllen.

Wichtig ist auch die Sicht. Deshalb sollten die Scheiben rund herum vor Fahrtbeginn unbedingt von Dreck, Schnee und Eis befreit werden. Damit das während der Fahrt so bleibt, bedarf es einer funktionsfähigen Scheibenwaschanlage. Daher muss deren Vorratsbehälter auf genügend Wischwasser ebenso überprüft werden wie auf ausreichend Reinigungs- und eben auch Frostschutzmittel.

Um Sichtbehinderungen durch Schlieren bzw. verschmierte Scheiben zu vermeiden, ist auch ein wachsames Auge auf den Zustand der Wischergummis ratsam. Sind diese in die Jahre gekommen, sollten sie schnellstmöglich durch neue ersetzt werden. Um die Scheibenwischer im Winter gegen Festfrieren zu schützen, kann man sie nachts hochklappen oder auf die Abdeckfolie vor der Frontscheibe positionieren.

Manchmal können die Schwierigkeiten bei einer winterlichen Tour bereits vor dem Beginn der Fahrt auftreten, wenn man nämlich wegen zugefrorener Türen erst gar nicht in das Fahrzeuginnere gelangt. Als sehr hilfreich kann sich ebenfalls erweisen, die Dichtungsgummis der Autotüren mit Talkum, Silikon oder Glycerin zu behandeln. So lässt sich vermeiden, dass sie festfrieren.

Zur Bordausrüstung im Winter gehören aus Sicht der Automobilclubs ferner heiße Getränke und Imbiss-Snacks, Starthilfekabel und Abschleppseil, Eiskratzer und Enteisungsspray sowie Schneeschaufel, Taschenlampe, warme Kleidung, Wolldecke, Handschuhe und feste Schuhe. Außerdem sollte jeder Autofahrer darauf achten, dass der Akku seines Handys immer möglichst voll aufgeladen ist. Dann kann man im Notfall Hilfe rufen. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Wintercheck.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Goslar Institut



Autofahren im Winter.

Foto: Auto-Medienportal.Net/AvD



Wer im Winter auf das Auto angewiesen ist, sollte einige Vorkehrungen für den Fall treffen, dass er liegenbleibt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Tüv Süd